

Davon? Die Knochen wurden mir steif, die Füße schwellen an, der Appetit zum Essen verlor sich, der Schlaf wurde unruhig. Ist das, dachte ich bei mir selbst? Die Ruhe, in die du dich gesetzt hast, für diese Ruhe danke ich. Was hatte ich zu thun? ich suchte meinen Botenstock und meinen Kragen wieder hervor, und marschirte wieder frisch drauf los. Nun bin ich wie neu geboren. Und also, Herr Gevatter! wenn er Ruhe haben will: so setze er sich nicht in Ruhe; arbeite er drauf los, so lange er Kräfte hat. Fallen einmahl die Kräfte weg: so wird die Ruhe von selbst folgen, und zwar eine vorstreffliche Ruhe — die ewige Ruhe.

**B.** Es wird mir das Umhergehn so sauer.

**B.** Thut nichts; sein Leben würde ihm noch weit saurer werden, wenn er nicht mehr umher gehen wollte. Wenn man in seinen Jahren ist, so fangen die Gelenke an steif zu werden, und das Blut wird dicke. Setzt man sich nun in Ruhe: so begünstigt man das Dickwerden des Bluts, und das Steifwerden der Gelenke. Erhält man aber den Körper in Bewegung: so kann man einige Jahre länger sich halten.

**B.**